

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 05.12.2016

Drucksache Nr. 145/2016 öffentlich

**Mögliche Erweiterung des Ringzugs bis St. Georgen bzw.
Triberg;
Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialanalyse der Firma SMA
und Partner AG, Zürich**

Anlagen: keine
Gäste: Herr Georges Rey, SMA und Partner AG

Sachverhalt:

Bereits seit längerem wurde aus der Mitte des Kreistages sowie von den Gemeinden des nordwestlichen Kreisgebietes wiederholt der Wunsch geäußert, eine Verlängerung des Ringzuges in den nördlichen Bereich des Schwarzwald-Baar-Kreises zu prüfen. Nachdem von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) signalisiert wurde, dass als Voraussetzung für weitere Gespräche hierüber eine Potenzialanalyse erforderlich wäre, hat der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit auf Vorschlag der Verwaltung in seiner Sitzung am 11.05.2015 (Drucksache Nr. 050/2015) beschlossen, die Firma SMA und Partner AG Zürich mit der Erstellung einer Potenzialanalyse für die Ausdehnung des Ringzugs bis St. Georgen bzw. Triberg zu prüfen.

Die Firma SMA hat zwischenzeitlich die beauftragte Analyse abgeschlossen und wird in der Sitzung das Ergebnis darstellen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr in Baden-Württemberg ist das Land. Die Firma SMA hat ermittelt, welches Fahrgastpotenzial auf der Strecke Villingen – St. Georgen – Triberg durch den Ringzug und zusätzliche Ringzughalte zu erschließen wäre. Ob dieses Potenzial aus Sicht des Aufgabenträgers ausreicht, um die notwendigen Investitionen sowie Betriebskosten zu rechtfertigen, muss letztlich mit dem Land diskutiert werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt die Potenzialanalyse zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage Gespräche mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg über Möglichkeiten und Kosten einer Ringzugerweiterung aufzunehmen und dem Ausschuss erneut zu berichten.